

FF über Gaara und Naruto

Naruto Gaara

Von oODrachenAugeOo

Kapitel 11: Jetzt wirds ernst

Und weiter gehts im Text !!

Viel Spaß beim lesen, wünscht eure DrachenaugenOo
Im Wald (Suna-Nin)

Nachdem der erste Schock vorbei war und sie wieder klar denken konnten, stellten sich die beiden Mädchen wachsam auf Angriffsposition.

Nun kämpften sie verbissen gegen die vermummte Gestalt.

Aus einer anderen Richtung, hatte sich ein Mann, auf einem gegenüberliegenden Ast niedergesetzt, und schaute unternehmungslustig auf das Geschehen herüber.

Er reibt sich seine Hände und lachte in sich hinein :,, »Sie werden wohl nie mit den sehr gefürchteten „Schatten“ fertig werden«"

Selbst ich habe Respekt vor ihm, denn er war stets ein gesuchter Gauner der in unser Heimat nichts anderes zu tun hatte, als die Leute im Land zu schikanieren und Gewalt auszuüben. Aber trotzdem ist er mein Boss!"

»Hey!«, kam es von den blondhaarigen Mädchen, sie hatte ihre Arme verschränkt und blickte entrüstet auf die vermummte Gestalt.

Auch wenn sie große Furcht vor ihrem Feind verspürte, wollte sie ihm nicht die Genugtuung lassen, dass er sie so einfach ohne große Gegenwehr besiegte.

»Hey!«, wiederholte sie und ihr Blick wurde auffordernd während sie fort fuhr.

»du bist sicherlich einer dieser Feiglinge, die, sobald sie schwach und nicht mehr kampfbereit sind, auf Verstärkung hoffen. Los! rufe doch deinen Kameraden heraus, sonst wird man herausfinden, dass du deine Waffen gegen zwei zarte Mädchen einsetzt und dazu feige dein Gesicht vor uns verbirgst!«.

Matzuri machte große Augen, Das hatte sie nicht von ihrer kleinen Schülerin erwartet. Sie freute sich das das kleine Mädchen diesen Mut aufbrachte, jedoch machte sie sich auch, als sie dies dachte Sorgen.

Der vermummte Mann, der nun seine Verhüllung abnahm, und ein mit Zornes Falten durchzeichnetes Gesicht offenbarte, lachte höhnisch:»Mädchen , deine frechen Worte klingen für mich doch nur, wie das bellen eines Hundes. Bilde dir ja nicht ein, dass ich deswegen mein Gesicht entblößt habe«.

Nein, es amüsiert mich, mit euch zu spielen«.

»Ja, ich werde euch gewiss töten, so kann niemand auch nur annähernd auf die Idee kommen, das ich, der gefürchtete Schatten, euch kleine Luder auf den Gewissen habe!« schloss er.

Er griff nun nach ein Kunai und kam auf das Mädchen zugesprungen. Doch wo der „vermeintliche“ Körper des Mädchens sein sollte, war nur eine Blätterwand gemischt mit Rauch übrig.

»Verdammt!« Kam es von den so eben noch überlegen geglaubter Gauner.

Die Masse aus Blättern und Rauch wurde aus einer festen Pampe ,aus der sich der Mann nicht mehr so einfach befreien konnte.

»Verdammt Mist!«,erhob er laut seine Stimme.

»sie haben mich ausgetrickst!

Nicht weit entfernt, waren Kankuro und sein kleiner Schützling, auf den Weg durch den Sonnen durchleuchteten Wald. Sie gingen nun zielstrebig auf das Stimmengewimmel zu, dass ganz aus der Nähe zu kommen schien.

Konoha

In der Zwischenzeit, war Naruto bei der Flugpostzentrale angekommen und übergab einen Mitarbeiter den Brief.

Dazu sagte er :»Der Brief ist wichtig. Er soll so schnell wie möglich losgeschickt werden«.

Der Mann am Schalter beäugte den Brief und sagte Geschäftsmäßig:»Junger Mann, die Adresse ist sehr unleserlich geschrieben, wir können den Brief nicht losschicken, wenn du dies nicht änderst«.

Er las Naruto die Adresse vor.

»An Daara Subakino...« weiter kam er nicht denn Naruto funkelte ihn böse an.

Er heißt Gaara! G-A-A-R-A S-A-B-A-K-U-N-O!! Kaufen sie sich eine Brille! Ich habe die Adresse richtig geschrieben!« Fügte er beleidigt hinzu.

»Er ist Kazekage, geben sie ihn einen Vogel der nur für ihn ist, dann spielt es keine Rolle ob man die Adresse lesen kann. Ich hab es eilig, Mann!!«.

Mit diesen Worten klatschte er sein ganzes Geld, welches er mitgenommen hatte auf den Tisch, rannte aus der Zentrale und ließ den wie eine Kuh drein glotzenden Zentralangestellten zurück.

Dieser nahm folgsam aber still das Geld vom Tisch und machte den Brief fertig.

Aber weil er noch sehr neu angestellt war, und aufpassen musste, dass er auch ja alles richtig machte,entschloss er sich Narutos Wunsch zu erfüllen. Sein Chef war zur Pause gegangen und vertraute seinem neuen Azubi seinen gut besuchten Laden an. Also schrieb er ein Zettel und hängte ihn an der Tür:

„Sehr geehrte Kunden, ich bin Geschäftlich was erledigen, bin in 10 Minuten wieder da. Liebe Grüße Shinosuke Stellvertreter vom Chef dieser Zentrale.“

So nahm er den Brief und ging schnellstens damit zur Hokage Zentrale, denn da wusste er, dass der Brief definitiv ankam ,denn nur die Hokage kannte die genaue Adresse vom Kazekagen aus Suna.

Als Kakashi schon nach Naruto schauen wollte, kam dieser in Windeseile um eine Straßenecke gelaufen.

»So, es kann von mir aus jetzt losgehen «, sagte er feierlich und schnallte sein Rucksack fester,welchen er bei sich trug.

Alle schauten auf Naruto.

Hinata zwinkerte ihm zu und hielt dabei ihren Daumen ausgestreckt nach oben.

Naruto erblickte sie und gab die Bestätigung.

Hinata lächelte.

Narutos Team bemerkte es, schaute erst Hinata und dann wieder auf Naruto zurück. Naruto ging ein Schritt vor und ignorierte so das fragende Anstarren seiner Team-Mitglieder.

Ratlos folgten sie ihm, als Kakashi sagte:

»so denn mal los!«.

So machten sie sich auf den Weg zu ihrer großen Mission.

Am Anfang verlief die Reise ruhig.

Als erstes kamen sie an einen Wald, dort hatten sie keinen Widerstand und konnten ihn erleichtert und ohne Sorgen durchqueren .

Auf Anweisung von Tsunade mussten sie ihren Weg nun schneller denn je fortsetzen, den sie hatten eine Nachricht von Team 8 bekommen.

~Flash back~

»War es richtig,dass ich wiedereinmal so streng zu unserem Team 7 war?«, fragte Shizune Stirn runzeld,als sie zu Tsunade hinüber schaute .

Tsunades antwortete jedoch nicht,blieb still mit ihren gewohnten Blick sitzen, den sie auf den Boden richtete.

»Die Lage ist wohl diesmal sehr ernst«, erwiderte sie nach einer langen wagen Minute. Es ist nicht normal ,dass wir regelrecht von Orochimaru herausgefordert wurden, weil wir ihn bis jetzt immer selber suchen mussten. Aber---«

Doch weiter kam sie nicht, da sie von einem Boten unterbrochen wurde.

»Schnell, dieses ist eine wichtige Nachricht!!«.

Tsunade schaute erschrocken zu dem Boten hinüber.

//Ja er hat reicht//, dachten sie,dieses ist ein Notfalke den Gai am nahe gelegen Ort aufgesucht hatte. Ich kenne ihn//.

Zuerst löste Tsunade die Siegel die am Brief befestigt waren, dann überflog sie den Brief, während Shizunes besorgter Blick auf ihr ruhte.

»Schnell!« Fing sie an. »Schick mir sofort Kakashi her, ich hab ein ernstes Wort mit ihm zu reden!«

Der Bote rannte so schnell wie er konnte,als er Kakashi erwischte,welcher alleine hinter seinem Team her trudelte.

»Schnell. Tsunade verlangt, dass Sie schnellstens bei ihr aufkreuzen!«.

Während der Bote wieder zurück lief, rief Kakashi während er kehrt machte : »Ich hab noch ein wichtiges Date, wartet unten ich stoß später zu euch!

Wenn ´s gleich losgeht müssen wir schneller als sonst laufen«, fügte er noch etwas leiser hinzu, aber Sakura bekam alles mit.

~*Flash back Ende*~

So rechnete sie mit dem Schlimmsten, sie blickte zu Naruto, der frohen Mutes und sehr gut drauf zu sein schien, was auch immer dich so in Glück wiegt//, ich hoffe es bleibt so//.

Nach einer geraumen Sekunde,gingen Konoha-Nins schnellen Schrittes ihren Weg voran,als sie ein knacken hörten.

Geradewegs über ihren Köpfen fiel etwas rasend schnell herunter.

Dieses Ding war nicht größer als ein Hund,kam jedoch nicht an einer Katze ran.

Es hatte etwas in seinen winzigen Greifer Armen gepackt und dieses fiel nun

schnurstracks auf Sais Kopf.

»Aua« sagte er, rieb sich seinem Kopf und blieb stehen, während er entrüstet zu den Ast über seinem Kopf blickte.

»Was war das?«

Auch anderen Team Mitglieder blieben stehen, schauten auf Sai, dem eine Orange gelbe Flüssigkeit übers Gesicht lief.

Er registrierte sofort, dass der sehr schmackhafte Saft von einer exotischen Frucht stammen musste, denn er hatte sich etwas von dieser Flüssigkeit einverleibt.

Das Tier hatte in Zwischenzeit seinen Fall stoppen können, weil es an einen Ast hingeblich blieb.

»Wo kommst du denn her?«

Sagte Sakura zuckersüß dem Tier entgegen.

Durch diesen Zwischenfall, bemerkten sie jedoch nicht wie fremde Ninjas über die Äste sprangen und zwei sich leise sagten:

»Ablenkungsmanöver geglückt!«

~~~~~

~~~~~

~~~~~

Sooo das wars auch schon wieder. Bis zum nächsten Kapitel^^